

Jahresbericht 2020



FG Elgg-Ettenhausen
Erstmals Hallenmeister (2019/20)



SVD Diepoldsau-Schmitter
Erstmals Feldmeister (2020)

Inhalt

I.	Präsidiales	3
1.	Trägerverbände	3
2.	Swiss Olympic	6
3.	International Fistball Association (IFA).....	6
4.	European Fistball Association (EFA)	6
5.	Swiss Faustball - Organigramm	7
6.	Personelles	7
7.	Marketing / Sponsoring	10
8.	Öffentlichkeitsarbeit	11
9.	Finanzen	12
10.	Nationalliga-Konferenz (NLK)	13
11.	1. Liga-Kommission (LIKO).....	13
12.	Regionen	14
13.	Strategie 2022 von Swiss Faustball	14
14.	Stand der Projekte für den Faustball-Nachwuchs.....	15
II.	Technisches.....	16
1.	Nationaler Spielbetrieb Halle 2019/20	16
2.	Nationaler Spielbetrieb Feld 2020	17
3.	Internationaler Spielbetrieb	20
4.	Nationalmannschaften	21
5.	Nachwuchsförderung	22
6.	Schiedsrichterwesen.....	23
7.	Ausbildungswesen.....	24
III.	Schlussworte und Dank	26

I. Präsidiales

1. Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball (TRA-SF)

Der Jahresbericht beinhaltet das zweite Jahr für die zwischen den Trägerverbänden mit Swiss Faustball vereinbarten Übergangslösung für die Periode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022. Dazu wurde ein zeitlich begrenzter Vertrag zwischen dem STV und dem SUS über die Führung von Swiss Faustball analog der aktuellen Lösung abgeschlossen.

1.2 Projektauftrag STV zur Integration von Swiss Faustball in den STV

Der Zentralvorstand STV hat an seiner Sitzung vom 29. November 2019 die eingereichten Projektaufträge des STV und von Swiss Faustball für eine Integration von Swiss Faustball in den STV behandelt. Dabei musste er feststellen, dass die Auffassungen betreffend diesem Projekt immer noch weit auseinander liegen.

Der STV teilt mit Schreiben vom 6. Dezember 2019 mit: Das Projekt, „Integration von Swiss Faustball in den STV“ nicht weiter zu verfolgen. Der STV ist bereit, Swiss Faustball wie bisher und bis auf weiteres mit einem jährlichen Betrag von CHF 117'000 (Kostendach) zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit Swiss Faustball ab 2023 ist zu gegebener Zeit vertraglich zu regeln. Die diesbezügliche Verantwortung liegt bei Swiss Faustball.

1.3 Bearbeitung Projektauftrag durch Swiss Faustball „Zukunft von SF“/Antrag an die Turnverbände

Der Zentralvorstand Swiss Faustball ist dem Auftrag der Trägerverbände nachgekommen und präsentierte dem TRA-SF an der Sitzung vom 20. November 2020 einen Vorschlag zur zukünftigen Organisation des Spielbetriebes im schweizerischen Faustballsport.

Der Zentralvorstand von Swiss Faustball hat sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und alle Argumente sorgfältig gegeneinander abgewogen. In der Güterabwägung war der Zentralvorstand von Swiss Faustball sehr darauf bedacht, die Interessen aller beteiligten Parteien bestmöglich zu berücksichtigen und mit dem zu erarbeitenden Vorschlag keinesfalls eine Partei schlechter zu stellen als mit dem Status quo der aktuellen Lösung, im Gegenteil.

Swiss Faustball ist überzeugt, dass der vorliegende Vorschlag die Basis für eine erfolgsversprechende, zukunftsweisende Entwicklung des Faustball als traditionsreiche und attraktive Turnsportart in der Schweiz sein kann. Faustball hat das Potenzial, das Publikum in seinen Bann zu ziehen, was sowohl das Länderspiel gegen Deutschland im Rahmen der Abschlussfeier des ETF 2019 als auch die Weltmeisterschaft im gleichen Jahr in Winterthur gezeigt hat. Hat der Faustballsport in der Schweiz Erfolg, partizipieren auch die Trägerverbände als «Anbieter» dieses Sportes. Jede Person, die Faustball spielt, ist automatisch Mitglied eines Trägerverbandes und jeder Erfolg einer Faustballnationalmannschaft ist auch ein Erfolg der Turnverbände. Gerade das Länderspiel in Aarau hat gezeigt, wie sehr beide Seiten voneinander profitieren können. Faustball ist und bleibt eine Turnsportart, die sich auch hervorragend als Ausgleichsport nach einer Turnlektion eignet, da sie – frei von Körperkontakt – absolut risikolos ausgeübt werden kann.

Swiss Faustball ist überzeugt, dass wir, zusammen mit den Turnverbänden, den Faustballsport in der Schweiz weiterhin erfolgreich weiterentwickeln und fördern können.

Lösungsvorschlag Swiss Faustball zu Händen der Trägerverbände

- **Priorität 1: Fachverband Faustball**
 - Gründung eines Vereins „Fachverband Faustball“ i.S. von ZGB 60ff per 01.01.2023
 - Mitglieder des Vereins sind Funktionäre des STV, von SUS und SF
 - Rechte und Pflichten von SF werden in Statuten geregelt
 - Führung, Organisation und Finanzierung von SF bleiben unverändert

- **Priorität 2: Beibehaltung IST**

- Der SF-Vertrag STV-SUS vom 01.01.2019 wird verlängert (allenfalls moderat angepasst)
- Führung, Organisation und Finanzierung von SF bleiben unverändert

Die Trägerverbände nehmen die vom Zentralvorstand vorgestellten Vorschläge entgegen und stellen eine Behandlung in ihren Gremien in Aussicht. Erste Rückmeldungen der Trägerverbände sollen bis anfangs März 2021 vorliegen. Fernziel ist Ende 2021, bei der mindestens Klarheit, wie die Situation ab 2023 aussehen soll, feststeht.

1.4 Zusammensetzung TRA-SF 2020 und Berichterstattungen Swiss Faustball

1.4.1 Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an:

Mit Stimmrecht *

STV: * Hanspeter Jud (STV ZV-Mitglied), * Jerome Hübscher (Chef Breitensport), * Ruedi Hediger (Geschäftsführer)

SUS: * Sepp Born (Zentralpräsident), * Reto Mähr (Bereich Faustball), Nicolas Kamer (Geschäftsführer)

SF: Franco Giori (Zentralpräsident), Josef Andolfatto (Zentralsekretär), Lorenz Lipp (Finanzchef)

1.4.2 TRA-SF Sitzungen

Im Berichtsjahr fand eine ordentliche TRA-SF Sitzungen (Videokonferenz am 09.11.2020) unter der Führung der SUS statt.

1.4.3 Jahresberichte, Finanzberichte, Revisorenberichte und Budget

Der Jahresbericht 2019, die Trägerverbands-Rechnung 2019 und der Revisorenbericht 2019 wurden durch die TRA-SF und die Trägerverbände genehmigt. Die Gesamtrechnung 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Budget 2021 und Finanzplan 2022/2023: Verschiedene Fragen werden geklärt. Das Budget wird verabschiedet.

1.4.4 Swiss Faustball Auftritt der Trägerverbände

Die TRA-SF hat entschieden, dass ab 2021 der Dreiverbandsauftritt STV, SUS und Satus bei Swiss Faustball auf einen Zweiverbandsauftritt reduziert wird, die Nennung und das Logo des Satus also wo immer möglich entfällt. Dort wo Neuanschaffungen von z.B. Fahnen zu tätigen wären, kann das Logo bis zu einer Erneuerung bestehen bleiben.

1.5 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

Zum 21. Mal führte Swiss Faustball den traditionellen Jahresbesuchstag der Trägerverbände durch. In diesem Jahr hat Swiss Faustball am Sonntag, 6. September 2020, zum Schweizer Meisterschafts-Finale in 9443 Widnau (Sportplatz Aegeten) eingeladen. Wie erstmals 2016 nahmen daran auch die SF-Goldnadel-Träger und Swiss Faustball-Sponsoren als Gäste teil.

1.6 COVID-19-Stabilisierungspaket

Swiss Faustball konnte sich unter der Führung des STV am Stabilisierungspaket Covid-19 des Bundes beteiligen. Es wurde ein Gesuch im Betrag von CHF 21'000.00 eingereicht.

1.7 Ausserordentliche Übernahme der Frauen Weltmeisterschaft vom 13.-17. Juli 2021

Der ZV-SF hat auf Ersuchen von Swiss Faustball vom 24.08.2020 die Übernahme und Durchführung der Frauen Faustball-WM 2021 - insbesondere die Gesuchstellung für finanzielle Unterstützungsmittel an Swiss Olympic und BASPO - unterstützt. Auch der TRA-SF hat die Unterstützung an ihrer Sitzung bekräftigt.



Da sich Chile als Austragungsort der IFA Frauen Weltmeisterschaft 2021 zurückziehen musste, startete die IFA Gespräche mit Swiss Faustball und dem TSV Jona als alternativer Austragungsorte für dieses Grossereignis. Die Organisatoren IFA, Swiss Faustball und TSV Jona kündigen die bevorstehende Veranstaltung als «Weltmeisterschaft der Solidarität» an, gerade jetzt, in herausfordernden Zeiten, ist es wichtig, einen starken Zusammenhalt zu zeigen. Das Team um Martin Grögli und Charly Raymann nahm die Aufgabe von Anfang an mit großem Engagement an. Die Entwicklung einer Leitidee und eines Konzeptes für die Durchführung der IFA Frauen Faustball Weltmeisterschaft 2021 ist angesichts der Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie keine leichte Aufgabe. Der TSV Jona ist ein sehr erfahrener Gastgeber und wird von der lokalen Behörde und der Region stark unterstützt. Es ist das zweite Mal nach 2006, dass die Frauen Weltmeisterschaft in Jona und in der Schweiz überhaupt stattfindet.

1.8 Nationalliga-Konferenz und Infotagungen vom Samstag, 7. März 2020 finden erstmals nicht statt

Gesundheit geht vor! Das Coronavirus hat auch uns Faustballerinnen und Faustballer erreicht. Swiss Faustball nimmt die von den Behörden des Bundes und der Kantone ausgesprochene Wahrnehmung der Eigenverantwortung wahr und sagt aufgrund der Gegebenheiten und einer Risikoabwägung die angesetzte SF-Nationalliga-Konferenz und die SF-Infotagungen vom kommenden Samstag, 7. März 2020 ab.

Auch die im Frühjahr abgesagte und in den Herbst verschobene Nationalliga-Konferenz und die Infotagungen der LIKO und Regionen vom 17.10. mussten infolge der Covid-19 Schutzmassnahmen abgesagt werden.

1.9 Faustball – kein Kontaktsportart, „Faustballsport ist eine berührungslose Mannschaftssportart“

Gem. Bundesratesentscheid vom 28. Oktober 2020 sind Sportaktivitäten von Einzelpersonen oder in Gruppen bis maximal 15 Personen (inkl. Leiterpersonen) ab dem 16. Lebensjahr möglich: Es sind jedoch nur Sportarten **ohne Körperkontakt** erlaubt.

Es muss deshalb Klarheit herrschen, ob Faustball als Kontaktsportart zählt oder nicht.

Faustball ist eine Mannschaftssportart

Die Spieler*innen haben im Wettkampf wie im Training keinerlei Körperkontakt mit gegnerischen Spieler*innen.

Sowohl in der Abwehr, im Aufbau als auch im Angriff kommt es zu keinerlei Körperkontakt mit den eigenen Mitspieler*innen.



Fazit – Definition Sportart Faustball

Aus Sicht Swiss Faustball ist Faustball deshalb keine Kontaktsportart, sondern eine „berührungslose Mannschaftssportart“.

Die durch Swiss Faustball vorgenommene Definition, Sprachregelung und Auslegung „Faustballsport ist eine berührungslose Mannschaftssportart“ wurde dem STV, Swiss Olympic und BASPO eingereicht. Alle Gremien bestätigen die Zuständigkeit und Festlegung bei Swiss Faustball und nehmen diese Definition zur Kenntnis.

2. Swiss Olympic

2.1 Verbindung zu Swiss Olympic

Swiss Faustball wird durch den Trägerverband Schweizerischer Turnverband (STV) bei Swiss Olympic vertreten. Chef Leistungssport und Ausbildung, Andreas Steinbauer, ist jährlich im Verbandsgespräch mit Michel Bonny, Verbandssupport Leistungssport bei Swiss Olympic.

2.2 Swiss Olympic Cards

Swiss Faustball hat Kontingente für die Swiss Olympic Talents Card national /männliche Jugend 24 nationale und 20 regionale Cards, weibliche Jugend 24 nationale Cards. Die beiden Elite-Kader Männer und Frauen haben ein Kontingent für die Swiss Olympic Elite Card von je 16 Cards. Zudem hat das U21-Kader Männer auch noch ein Kontingent von 12 Elite Cards. Jeweils im Dezember besucht Andreas Steinbauer die Nachwuchskonferenz in Magglingen.

2.3 Einstufung von Swiss Faustball

Die wiederkehrende, periodische Überprüfung der Swiss Olympic Einstufung hat den Verbleib in der bisherigen Stufe 4 ergeben. Nur wenige Punkte fehlen für eine höhere Einstufung. Die Einstufung zeigt auf, wo noch Potenzial und Herausforderung liegen.

3. International Fistball Association (IFA)

3.1 Mitglieder in der IFA

Franco Giori, Olten, Präsident European Fistball Association EFA / Kontinentalvertreter Europa.

3.2 Frauen WM Ausrichtung in der Schweiz

Die IFA hat mit dem TSV Jona und Swiss Faustball Kontakt zwecks der Durchführung der in Chile 2020 vorgesehenen Frauen Weltmeisterschaften ersucht, siehe dazu Punkt 1.7.

4. European Fistball Association (EFA)

4.1 Mitglieder in der EFA

- Franco Giori Olten, Präsident
- Josef Andolfatto Wallisellen, Vorsitzender der Sportkommission
- Lorenz Lipp Appenzell, Kassarevisor

4.2 Faustball Jugend Europa Pokal wird EFA-Wettbewerb

Vertretungen der EFA (European Fistball Association) und des JEP-Gremiums (Jugend Europa Pokal-Gremium) haben sich am 20. Januar 2020 zu einem Rundtischgespräch getroffen. Die schon längere Idee und Vorstellung, den traditionellen und im Jahr 2020 zum 25. Mal ausgetragenen Faustball U14- und U18-Jugendeuropapokal, früher Arge-Alp-Cup genannt, der EFA zu unterstellen, wurde erneut aufgenommen.

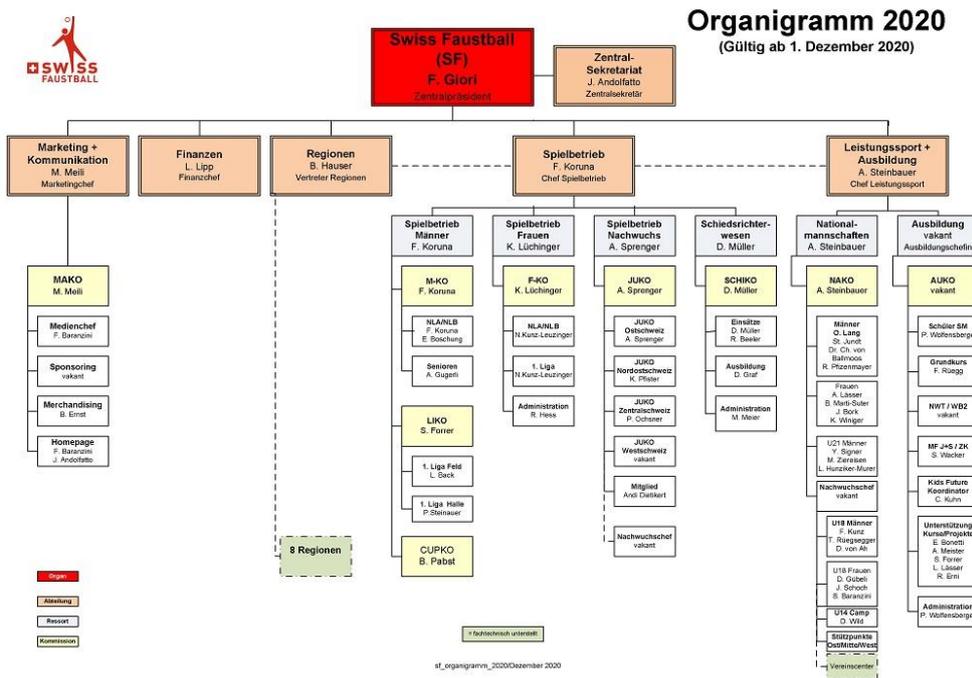
Die Teilnehmenden haben alle das gleiche Ziel, der Faustball-Jugendeuropapokal soll und muss nach der Jubiläumsaustragung im Jahre 2020 auch zukünftig gesichert und fortgeführt werden.

Mit der Integration in die EFA sollen die bisherigen JEP-Regularien und Bestimmungen in einen neuen EFA-Wettbewerb übernommen werden. Es wird somit weiterhin ein Faustball Nachwuchswettbewerb für weibliche und männliche Jugend U14 und U18 ausgeschrieben und durchgeführt. Das bestehende JEP-Gremium soll mit zwei EFA-Präsidiumsmitgliedern erweitert und als EFA-JEP Kommission eingesetzt werden. Die EFA-JEP-Kommission ist für die Organisation des künftigen EFA-JEP ab 2021 zuständig.

Die EFA wird durch ihre Mitwirkung den europäischen Nachwuchswettbewerb fördern und finanziell unterstützen. Die nächsten Schritte sind die Erarbeitung der administrativen Dokumente, die Rekrutierung und Übernahmen der Funktionäre, das Erstellen des Budgets 2021 und das Finden eines Ausrichters für das Jahr 2021. Als nächster Ausrichter, nach Münzbach, Österreich 2019 und Burghausen GER 2020 ist 2021 die Schweiz an der Reihe.

Die Rundheitsteilnehmer haben für die Zukunft des Jugend Europa Pokals eine gute Lösung gefunden und sind sehr erfreut, dass mit diesem Vorgehen der legendäre und langjährige, grösste Faustballsport-Nachwuchswettbewerb auch für die Zukunft gesichert werden kann.

5. Swiss Faustball - Organigramm



6. Personelles

6.1 Zentralvorstand

Zentralpräsident	Franco Giori	STV
Zentralsekretär	Josef Andolfatto	STV
Marketing + Kommunikation	Max Meili	STV
Finanzen	Lorenz Lipp	SUS
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	STV
Spielbetrieb	Frieder Koruna	STV
Leistungssport + Ausbildung	Andreas Steinbauer	STV

6.2 Kommissionen Swiss Faustball

6.2.1 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	Max Meili
Medienchef	Fabio Baranzini
Merchandising	Beat Ernst

Homepage	Fabio Baranzini Josef Andolfatto
----------	-------------------------------------

6.2.2 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

6.2.3 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Simon Forrer
Mitglieder	Lukas Back (Spielbetrieb Feld) Peter Steinauer (Spielbetrieb Halle)

6.2.4 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Katrin Lüchinger
Administration	Rahel Hess
Spielbetrieb	Nicole Kunz

6.2.5 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

6.2.6 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Andreas Steinbauer
Trainer Männer	Oliver Lang
Co-Trainer Männer	Stephan Jundt
Arzt Männer	Dr. Christian von Ballmoos
Physio Männer	Ralph Pfizenmayer
Trainer Frauen	Anton Lässer
Co-Trainer Frauen	Benjamin Marti-Suter
Co-Trainer Frauen	Joachim Bork
Physio Frauen	Ivan Willi
Trainer U21 Männer	Yannick Signer
Co-Trainer U21 Männer	Mathias Ziereisen
Physio U21 Männer	Lynn Murer
Trainer U18 Männer	Fabio Kunz
Co-Trainer U18 Männer	Thomas Rügsegger
Physio U18 Männer	Daniela von Ah
Trainer U18 Frauen	Daniel Gübeli
Co-Trainer U18 Frauen	John Schoch
Physio U18 Frauen	Sara Baranzini
Nachwuchs-Athletiktrainer	Rapahel Erni
Nachwuchs-Mentaltrainerin	Simone Hofer
Nachwuchschef a.i.	Andreas Steinbauer

6.2.7 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Rahel Schreiber (bis Mitte 2020)
Kursleiter	Fabienne Eglauf-Rüegg Sarah Wacker Elmar Bonetti Raphael Erni Simon Forrer Cornel Kuhn Lukas Lässer Arina Meister
Administration	Pia Wolfensberger

6.2.8 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier Daniel Graf Roger Beeler

6.2.9 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Andreas Sprenger
Jugendchef Zone A	Andreas Sprenger
Jugendchef Zone B	Kurt Pfister
Jugendchef Zone C/D	Pirmin Ochsner
Mitglied	Andreas Dietiker

6.3 Regionen (REG-FAKO)

01 SAP (SG/AR/AI/GR)	Christian Aegeter
02 TG	Bruno Pabst
03 ZH/SH	Daniel Graf Kurt Schönenberger (Regionenleiter Süd und GLZ) Ernst Boschung (Regionenleiter Nord, AZO und WTU) Mario Cibien (SH)
04 INS (UR/SZ/ZG/LU/OW/NW/GL)	Bruno Niederberger
05 AG	Bruno Reusser
06 Basel (BS/BL)	René Back
07 SO	Bruno Röllli
08 BE/FR/VS	Paul Schönenberger

6.4 Mutationen

6.4.1 Zentralvorstand

Rücktritt: keine

6.4.2 Kommissionen

Rücktritte: Hanspeter Brigger als Chef Leistungssport per Ende November 2019
Christian Zbinden, Hanspeter Erni, Anna Luisa Moser als Kursleiter AUKO per Ende 2019

7. Marketing / Sponsoring

7.1 Swiss Faustball Broschüre „Swiss Faustball im Fokus“ Ausgabe 2020



INHALT	03
Editorial	3
Strategie – Zukunft des Schweizer Faustballsports	4-7
CFFN – Roman Matlo, der Unermüdlische	8-9
3T-Camps Tenero – Talent-Treff für Nachwuchsfußballer	10-11
Faustball Kids Future – Ballschule als Einstieg	12-13
Herausforderung Vereinsalltag – Gespräch mit vier Exponenten	14-17
Seniorenreport – Dem Faustball treu geblieben	18-19
Frauen Nationalteam – Generationengespräch	20-21
Portrait – Erste Frau als NLA-Coach der Männer	22-23
CFFN / Faustball-WM im Rückblick	24
Swiss Faustball – Nachwuchsförderpreis / Agenda	25
Facts & Figures – Faustball 2019 in Zahlen	26-27
IMPRESSUM	
Herausgeber und Inhalt Swiss Faustball Zentralpräsident: Franco Giori Paul Brandt-Strasse 5, 4600 Olten Mobile 079 330 70 70 Tel. F 062 296 40 80 giori@swissfaustball.ch Swiss Faustball Zahlungsverbindung: IBAN CH85 0023 0230 5905 7506 Y	
Redaktion Fabio Baranzini Aarenaustrasse 22, 5000 Aarau Mobile 076 415 07 40 media@swissfaustball.ch	
Weitere Publikation www.swissfaustball.ch	
Layout Hans Hölter Sonnenweg 19, 4492 Tecknau Tel. 061 981 42 26 holter@swissfaustball.ch	
Auflage 1300 Exemplare	
Druck Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten	
Titelbild Zwei Teilnehmer der Ballschule in Ettenhausen	

7.2 Sponsoring

7.2.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften

Der langjährige und einzige Hauptsponsor von Swiss Faustball bleibt weiterhin AXIANS (vormals ETAVIS GNS AG). AXIANS hat auch im Berichtsjahr 2020 das Hauptsponsoring für die fünf Swiss Faustball Nationalmannschaften übernommen und dafür einen Barbetrag von CHF 15'000.- bezahlt.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist in keiner Art und Weise eine Selbstverständlichkeit, die angespannte wirtschaftliche Lage macht diesen Betrag umso wertvoller, zumal im Berichtsjahr keine offiziellen Wettkämpfe für Nationalmannschaften stattfanden. Immerhin kam der Sponsor dank dreier Länderspiele doch noch zu etwas Publicity.

Der ‚Aermelsponsor‘ für die Nationalmannschaften der Männer und Frauen, Starhaus AG, hat die beiden Nationalmannschaften auch 2020 mit CHF 5'000.- unterstützt.

7.2.2 Liga-Sponsoring

Der Vertrag mit Holcim Kies+Beton AG als «Official Partner» von Swiss Faustball und Patronatsträger für die Feld- und Hallenfaustballmeisterschaft der Gruppe West der Nationalliga B wurde wegen unterschiedlicher Vorstellungen gekündigt.

7.2.3 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft ‚Teamsport Winterthur‘, ist schon über zwanzig Jahre nicht monetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball. Mit Adidas, das sein Portefeuille 2020 rigoros bereinigte, konnte im Berichtsjahr dank des einwandfreien Rufes des Faustball als saubere und faire Sportart eine Vertragsverlängerung bis 2022 vereinbart werden.

7.3 Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

CFFN ist treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams.

Im Berichtsjahr flossen jedoch für einmal keine Gelder vom CFFN an die Swiss Faustballteams, da Covid-bedingt keine internationalen Titelkämpfe beschickt wurden.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 26 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. CFFN und seine Mitglieder sind in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohen monetären Engagement.

An dieser Stelle sei dem Vorstand und dem CFFN trotzdem ganz grosser Dank für die jahrelange monetäre Unterstützung von durchschnittlich CHF 20'000.- pro Jahr ausgesprochen. Ohne diese über 26 Jahre lange finanzielle und ideelle Unterstützung könnte Swiss Faustball die Nationalteams nicht ausreichend vorbereiten, ausrüsten und an internationale Anlässe im Ausland schicken.

8. Öffentlichkeitsarbeit

8.1 Aktivitäten 2020

Zu den Kernaufgaben der Medienarbeit zählen der umfangreiche Resultatservice und die Verbreitung der Pressemitteilungen zum Meisterschaftsbetrieb. Die Medienarbeit 2020 umfasste diesbezüglich die Hallensaison 2019/20 sowie die verkürzte Feldsaison 2020. Dabei konnte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Medien und den Vereinen gezählt werden.

Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte gut. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsresultate konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Die Verankerung des Faustballsports in der Region geschieht primär via Vereine und Anlässe vor Ort.

Zur Medientätigkeit:

- Betreuung der Swiss Faustball Webseite mit 150 aktuellen News
- Versand von ca 75 Pressemitteilung inkl. Bild per Email (Verteiler mit 140 Adressen)
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB
- Allgemeine Web-Redaktion

Ebenfalls durch den Mediendienst von Swiss Faustball wurden die Spiele aller Nationalteams abgedeckt. Unbestrittener Höhepunkte im Jahr 2020 war die Länderspielwoche im Sommer in der Schweiz, wo sich das A-Nationalteam der Männer mit Deutschland und Österreich gemessen hat.

Im Coronajahr 2020 hat Swiss Faustball die Kampagne «Fistball at Home» ins Leben gerufen. Die Kampagne der Ausbildungskommission wurde von Medienchef begleitet und auf Social Media (Youtube, Instagram, Facebook) gestreut. Das Projekt wurde vom internationalen Faustballverband IFA ausgezeichnet.

Durch den Medienchef wurden jeweils alle drei Trägerverbandszeitschriften mit SF-Medienberichten beliefert.

8.2 Website Swiss Faustball

Die offizielle Webseite von Swiss Faustball (www.swissfaustball.ch) wurde im vergangenen Jahr mit 150 bebilderten News-Meldungen gefüllt. Die Resultateingabe in der NLA und NLB der Männer und Frauen klappte einwandfrei. Die Webseite verzeichnete 564'800 Aufrufe, was einer Reduktion von knapp 16% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dies ist gemessen an der Tatsache, dass im Vorjahr sowohl die Heim WM in Winterthur stattgefunden hat und dass 2020 die Feldsaison nur halb so lange gedauert hatte wie üblich, ein guter Wert.

Die aktuelle Spielpläne und die umfassenden Informationen zu den Vereinen und Mannschaften aus den nationalen Ligen sind auf der Homepage www.swissfaustball.ch zu finden.

8.3 Facebook

Die neuen Medien geniessen einen immer grösseren Stellenwert. Aus diesem Grund hat sich Swiss Faustball in der Person des Medienchefs vermehrt auch auf die Betreuung der Social Media Kanäle konzentriert. Sämtliche Newsbeiträge wurden auf der offiziellen Swiss Faustball Facebookseite verlinkt, Videointerviews von den Länderspielen und Finalevents wurden integriert, genauso wie Live Ticker von den wichtigsten Anlässen. Die Anzahl der Abonnennten konnte von 2'500 auf 2'620 gesteigert werden.

<https://www.facebook.com/swissfaustball/>

8.4 Instagram

Auch im 2020 hat Swiss Faustball konsequent auf Instagram gesetzt. Die Anzahl der Follower konnte so von 1'400 auf 1'600 gesteigert werden, die regelmässig mit professionellen Bildern aus der Schweizer Faustballszene versorgt werden.

<https://www.instagram.com/swissfaustball/>

8.5 Bildarchiv

Um die Berichterstattung des Medienchefs zu erleichtern, wird seit 2017 ein Bildarchiv geführt. Darin sind aktuelle Bilder der meisten NLA-Teams, sowie der fünf Nationalteams zu finden. Dieses Bildarchiv kann sowohl von den Medien genutzt werden, wie auch von den Vereinen, die Bildmaterial für ihre Sponsoring- und Medienarbeit benötigen. Entsprechende Anfragen können direkt an den Medienchef geschickt werden (media@swissfaustball.ch).

<https://swissfaustball.spratshop.com/#s>

8.6 Youtube

In diesem Jahr wurde im Rahmen der Aktion «Fistball at Home» der Youtube Channel von Swiss Faustball ins Leben gerufen. Dabei wurden zusätzlich zu den «Fistball at Home» Videos auch die Live Streams des Final4-Turniers in Widnau und der U18 Länderspiele in Affeltrangen gezeigt, sowie Länderspiele und weitere Faustballvideos aus der Vergangenheit hochgeladen. Insgesamt hat der Kanal 107 Abonnennten und die Videos wurden 22'100 Mal aufgerufen. Dies führte zu einer «Watch Time» von 3000 Stunden. Besonders beliebt waren die Swiss Faustball Livestream Produktionen vom Final4-Event in Widnau (4000 Aufrufe) und die U18 Länderspiele in Affeltrangen (2500 Aufrufe).

<https://www.youtube.com/channel/UCVxtrnbjWUO9kDmIFERzCOg>

9. Finanzen

Jahresrechnung 2020 zu Handen der Trägerverbände

[Gesamt-Bilanz](#)

[Gesamt-Erfolgsrechnung](#)

10. Nationalliga-Konferenz (NLK)

Die NLK musste wegen der Corona-Pandemie sowohl im Frühling wie im Herbst abgesagt werden.

11. 1. Liga-Kommission (LIKO)

Simon Forrer, Vorsitzender LIKO, pflegte im Jahr 2020 die Kontakte zu den 1.-Liga-Teams beider Zonen und leitete vier Sitzungen mit seinen zwei Kommissionskollegen. Da die Feldsaison 2020 erstmals aufgrund der Umsetzung der Strukturreform in zwei anstelle vier Zonen gespielt wurde, gab es im Vorherin einige organisatorische Mehraufwände, welche gut gemeistert werden konnten. Ende Februar standen alle Meisterschaftstermine fest und einer erfolgreichen Feldsaison stand nichts mehr im Wege. Dann machte Corona dem gesamten Faustballbetrieb einen Strich durch die Rechnung. Der Modus musste von unserem Spielleiter Feld (Lukas Back) aufgrund der Pandemie neu angepasst werden und die Spieldaten nochmals neu definiert werden. Schlussendlich wurde eine verkürzte, einfache Runde ohne Absteiger aus der 1. Liga gespielt. Diese verlief in der Zone Ost (9 Teams) sowie in der Zone West (9 Teams) ohne besondere Vorkommnisse.

Das Spielniveau konnte dank der Zusammenlegung von vier auf zwei Zonen merklich gesteigert werden, und es wurden Meisterschaftsspiele auf sehr hohem Niveau gezeigt. Schlussendlich setzten sich der STV Dozwil in der Zone Ost sowie Faustball Wollerau in der Zone West durch. Diese beiden Teams nehmen die nächste Feldsaison als Aufsteiger in der NLB in Angriff. Aufgrund des Corona-Modus gab es in der Feldsaison 2020 keine Absteiger in die regionale 2. Liga.

Schlusstabelle Männer 1. Liga Ost

1. STV Dozwil
2. FG Elgg-Ettenhausen 3
3. Faustball TV Rebstein
4. Faustball STV Schlieren 2
5. Satus Schaffhausen
6. FBR Dägerlen
7. MR Beringen
8. FG Rickenbach-Wilen 3
9. TSV Jona Faustball 3

Schlusstabelle Männer 1. Liga West

1. Faustball Wollerau
2. Faustball Alpnach
3. TSV Deitingen
4. STV Vorderwald 2
5. FB Burgdorf
6. STV Niedererlinsbach
7. FGR Reiden
- 7.8. TV Olten 2
9. FB Neuendorf 3

Die Hallenmeisterschaft wurde von unserem Spielleiter Halle (Peter Steinauer) vorbereitet. Auch da wurden die Strukturreform berücksichtigt und aus vier wurden zwei Zonen (Ost und West) gemacht. In jeder Zone wurden 8 Teams für die Hallensaison eingeteilt. Spielpläne und Austragungsorte waren fixiert, und es konnte aus organisatorischer Sicht losgehen. Wiederum machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung, und die Hallensaison musste gesamtschweizerisch abgesagt werden. Somit werden alle für die Hallensaison 2020/2021 gemeldeten Teams auch in der nächsten Hallensaison wieder in der 1. Liga aufgestellt sein.

Fazit der Strukturreform von vier auf zwei Zonen:

Das Niveau der 1. Liga konnte klar gesteigert werden, und die Überalterung der Teams war nicht mehr so hoch wie in den Jahren davor. Einige Teams mussten sich noch an den neuen Spielmodus – Spiele auch unter der Woche – gewöhnen, schliesslich fand das aber vielerorts Anklang und wurde begrüsst. Ebenfalls bringt die Strukturreform mit sich, dass die Anfahrtswege zu Meisterschaftsrunden länger und weiter geworden sind. Auch da haben sich die ersten Bedenken über negative Rückmeldungen nicht bewahrheitet, und es wurde von allen Teams gut aufgenommen.

Da es die ersten Saisons nach der Strukturreform waren und die Infotagungen aufgrund von Corona abgesagt werden mussten, lief die Kommunikation zwischen LIKO und 1.-Liga-Teams viel über E-Mails ab. Die Durchführung einer Infotagung ist nun unerlässlich und muss zwingend – wenn auch nur virtuell – durchgeführt werden. Ebenfalls hofft die LIKO, dass die nächsten anstehenden Saisons wieder in einem geregelteten Normalbetrieb durchgeführt werden können.

12. Regionen

Bruno Hauser, Vertreter Regionen im ZV-SF, pflegte regen Kontakt mit allen Regionen. Grundsätzlich war aber wegen „Corona“ der Kontakt mit den Regionen ausschliesslich per e-Mail und Telefon. Ausser am Finalevent am 6. Sept 2020 in Widnau hatte Bruno Hauser persönliche Kontakte mit diversen Regionenvertretern.

Die Frühlings Info-Tagung 2020 der Regionen wurde wegen Corona abgesagt.

In den einzelnen Regionen wurden verkürzte Meisterschaften, zum Teil auch in Turnierform, ohne Auf- und Absteiger durchgeführt. Es wurde wegen „Corona“ auf die Aufstiegsspiele im Feld von der 2.Liga in die 1.Liga West und Ost verzichtet.

Auch die Herbst-Info-Tagung 2020 der Regionen wurde wegen Corona abgesagt.

In der Region Solothurn zeichnet sich in Zukunft ab, zu wenige Mannschaften für einen 2.Liga Spielbetrieb zu haben.

13. Strategie 2022 von Swiss Faustball

Im Januar 2019 lancierte der Zentralvorstand die Strategie 2022. Damit will er die seit 2016 im Rahmen von «Quo-vadis Faustball» gestarteten Aktivitäten und Projekte bündeln und systematisch vorantreiben. Die Strategie wurde an der Nationalligakonferenz im März 2019 den Vereinsvertretern und -vertreterinnen vorgestellt. Gleichzeitig brachte der ZV auch einen Antrag zur Finanzierung von Zusatzaktivitäten ein, um erste Sofortmassnahmen in die Wege leiten zu können, dem die NL-Vereine mit grosser Mehrheit zustimmten.

Zu diesen Sofortmassnahmen gehörten die Professionalisierung gewisser Funktionen und die Bildung von Strategieteilprojektgruppen. Was haben diese Sofortmassnahmen im Jahr 2020 bewirkt?

Im Rahmen der Professionalisierung entlastete die Bündelung der administrativen Aufgaben in einer 7%-Stelle die AUKO soweit, dass sie einerseits den Weggang der Ausbildungschefin verkraften (sie ist noch nicht ersetzt) und andererseits neue Ausbildungsmittel erarbeiten konnte. Ausserdem wurde für die Schülermeisterschaft eine Sponsorendokumentation geschaffen, die als Hilfsmittel zur Finanzierung des Gabentempels gedacht war. Leider verhinderte Covid 19 diesen Anlass. Und schliesslich wurde auch der Chef Leistungssport vom Aufwand der Eingaben für die Talent- und Elite-Cards befreit.

Auch der Nationaltrainer des A-Kaders Männer nahm im Umfang seiner neu geschaffenen 10%-Stelle zusätzliche Aufgaben wahr, im Berichtsjahr vornehmlich in der Öffentlichkeitsarbeit und im Sponsoring.

Das zweite Massnahmenpaket bestand in der Definition von Schwerpunktthemen und in der Bildung von Teilprojektgruppen in den Bereichen Nachwuchs, Elite und Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring zur Identifizierung von Massnahmen und deren Umsetzung. Das überarbeitete Projekt Faustball-Kids Future wurde durch ein Umsetzungskonzept ergänzt, das inzwischen gestartet ist.

Der Nachwuchsförderpreis wurde in einer überarbeiteten Form fortgeführt und brachte auch im Berichtsjahr ein paar erfreuliche Dossiereingaben. An einer besseren Einbindung der Jugend- und Mädchenreigen in die Nachwuchsberühmungen von Swiss Faustball bzw. der AUKO arbeitet man noch.

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring erarbeite ein Medien- und ein Sponsorenkonzept und setzte erste Massnahmen um. Unter anderem besteht nun ein Livestream-Equipment, und es entstand eine neue Sponsoringdokumentation als Ergänzung zur bereits bestehenden. Ferner wurden Massnahmen für das Jahr 2021 definiert.

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Elite steht vorerst die engere Begleitung der Nachwuchscenters, der Stützpunkte und der Nationalkader im Zentrum der organisatorischen Massnahmen.

Ob die Anstrengungen letztlich die erhofften Resultate zeitigen, wird sich erst in Lauf der Jahre weisen. Momentan liegen zuviele Aktivitäten infolge der Pandemie auf Eis.

Das zweite Massnahmenpaket bestand in der Definition von Schwerpunktthemen und in der Bildung von Teilprojektgruppen in den Bereichen Nachwuchs, Elite und Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring zur Identifizierung von Massnahmen und deren Umsetzung. Die Projektgruppe «Nachwuchs» überarbeitete inzwischen das Projekt Kids Future Faustball grundlegend. Neu sollen die Botschafter*innen aktiv auf die Vereine zugehen, um sie zu Nachwuchsarbeit zu animieren. Dazu wurden ein Konzept und verschiedene Hilfsmittel definiert.

Auch der Nachwuchsförderpreis wurde überarbeitet. Einerseits sind die Kriterien nun klarer und andererseits sind die Ziele auch besser auf die Strategie 2022 abgestimmt. So sind neben den Vereinen neu Botschafter*innen und Nachwuchscenter ebenfalls eingabeberechtigt.

Ferner sollen Möglichkeiten geprüft werden, die Jugend- und Mädchenriegen besser in die Nachwuchsbemühungen von Swiss Faustball bzw. der AUKO einzubinden.

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring hat ihre Arbeit ebenfalls aufgenommen, in der Elite vom neuen Chef Leistungssport bereits erste Massnahmen aus der Umfrage vom Januar 2020 aufgenommen.

Der ZV-SF verspricht sich mit der Bildung dieser drei Projektgruppen eine systematischere Umsetzung von Massnahmen in diesen drei Schwerpunktbereichen sowie eine bessere Kontrolle der Umsetzung und der erwarteten Resultate.

14. Stand der Projekte für den Faustball-Nachwuchs

„**Faustball Kids Future**“ und der „**Faustball Nachwuchsförderpreis**“ – waren die beiden neuen Projekte, die Swiss Faustball im Herbst 2018 einerseits als Folge von Quo-vadis Faustball und der 2019 im eigenen Land stattfindenden Faustball Männer Weltmeisterschaft in Winterthur lanciert hatte. Der Kids-Day der Männer-WM soll an der Frauen-WM 2021 in Jona wiederholt werden und dem Nachwuchsgedanken neuen Schwung verleihen.

13.1 „Faustball Kids Future“

Das Ziel des Projekts ist es, wieder mehr Kids zum Faustballsport zu bringen und mehr Jugendmannschaften zu bilden, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Dafür stehen einerseits Botschafterinnen und Botschafter zur Verfügung, die interessierten Vereinen beim Aufbau eines Nachwuchsteams unterstützen. Andererseits übernehmen die acht Swiss Faustball Nachwuchscenter die Rolle als Koordinator und bieten den Vereinen ebenfalls Hilfe an. Swiss Faustball unterstützt das Projekt zudem mit verschiedenen Hilfsmitteln (Kids-Future-Paket, Image Flyer, Werbeclip).

13.2 „Faustball Nachwuchsförderpreis“

Swiss Faustball würdigt mit diesem Preis Institutionen, Vereine, Organisationen, Teams oder Einzelpersonen, die sich für die Nachwuchsförderung im Schweizer Faustballsport einsetzen. Ausgezeichnet werden dabei messbare, neue Leistungen in der Nachwuchsförderung, die im Jahr 2020 erbracht wurden. Die Bewerbungsfrist lief bis am 30.11.2020. Der Zentralvorstand möchte mit diesem Preis zusätzliche Anreize zur Nachwuchsförderung setzen.

(Siehe auch die Ausführungen zu diesen beiden Projekten im Kapitel Strategie 2022).

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2019/20

1.1 Männer

NLA (45. Meisterschaft)

- | | | |
|------------------------|-------------------------|----------------------|
| 1. FG Elgg-Ettenhausen | Hallen-Meister 2019/120 | Sieger Playoff-Final |
| 2. STV Oberentfelden | Verlierer Playoff-Final | |
| 3. SVD Diepoldsau | | |
| 4. Faustball Widnau | | |
| 5. FG Rickenbach-Wilen | | |
| 6. STV Wigoltingen | Absteiger NLB Ost | |

NLB (43. Meisterschaft)

Finalrunde

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. TSV Jona | Aufsteiger NLA |
| 2. STV Staffelbach | |
| 3. FG FB Neuendorf | |
| 4. STV Wigoltingen 2 | |

Qualifikationsrunde (NLB Ost)

1. TSV Jona
2. STV Wigoltingen 2
3. FG Elgg-Ettenhausen 2
4. STV Schlieren
5. STV Oberwinterthur
6. SVD Diepoldsau 2

Qualifikationsrunde (NLB West)

1. FB Neuendorf
2. STV Staffelbach
3. STV MR Tecknau
4. STV Oberentfelden 2
5. TV Olten
6. STV Kirchberg

1.2 Frauen

NLA (28. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. SVD Diepoldsau | Hallen-Meister 2019 / Sieger Playoff-Final |
| 2. TSV Jona | |
| 3. STV Oberentfelden-Amsteg | |
| 4. Satus Kreuzlingen | |
| 5. FB Neuendorf | |
| 6. STV Schlieren | |
| 7. FB Embrach | |
| 8. BSV Ohringen | |

NLB (28. Meisterschaft)

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Audacia Hochdorf | |
| 2. FB Elgg | |
| 3. STV Walzenhausen | |
| 4. TV Rebstein | |
| 5. TV Kirchberg | |
| 6. STV Schlieren 2 | |
| 7. SVD Diepoldsau 2 | |
| 8. TSV Jona 2 | Absteiger (1.Liga) |

1.2 Frauen

NLA (29. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. SVD Diepoldsau-Schmitter | Hallen-Meister 2020 / Sieger Playoff-Final |
| 2. TSV Jona Faustball | |
| 3. FB Neuendorf | |
| 4. FB Satus Kreuzlingen | |
| 5. Audacia Hochdorf | |
| 6. FB Embrach | |
| 7. STV Schlieren | |
| 8. FB Elgg | |

NLB (29. Meisterschaft)

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1. TV Kirchberg | Aufsteiger NLA |
| 2. TV Rebstein | |
| 3. FB Neuendorf 2 | |
| 4. BSV Ohringen | |
| 5. SVD Diepoldsau-Schmitter 2 | |
| 6. STV Schlieren 2 | |
| 7. STV Walzenhausen | |
| 8. FB Alpnach | Absteiger (1.Liga) |

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2020

2.1 Männer

NLA (55. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Faustball Widnau | Schweizer Meister 2020/ Sieger Playoff-Final |
| 2. SVD Diepoldsau | Verlierer Finalspiel |
| 3. FB Neuendorf | Sieger Spiel um Bronze |
| 4. STV Wigoltingen | Verlierer Spiel um Bronze |
| 5. TSV Jona | |
| 5. STV Oberentfelden | |
| 7. FG Elgg-Ettenhausen | |
| 8. FG Rickenbach-Wilen | |
| 9. STV Walzenhausen | |

NLB (50. Meisterschaft)

Ostgruppe

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. STV Schlieren | |
| 2. STV Affeltrangen ??? | |
| 3. FG Elgg-Ettenhausen 2 | |
| 4. SVD Diepoldsau 2 | |
| 5. FG Rickenbach-Wilen 2 | |
| 6. TSV Jona 2 | |
| 7. STV Wigoltingen 2 | |
| 8. STV Oberwinterthur | |
| 9. Faustball Widnau 2 | Absteiger (1. Liga Zone Ost) |

Westgruppe

1. STV Olten
2. STV Vorderwald
3. FG Fricktal
4. Faustball TV Kirchberg
5. Faustball Tecknau
6. STV Oberentfelden 2
7. FB Neuendorf 2
8. STV Staffelbach
9. FB Roggwil

Absteiger (1. Liga Zone West)

2.2 Frauen

NLA (32. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau-Schmitter
2. TSV Jona Faustball
3. FB Status Kreuzlingen
4. FB Neuendorf
5. FB Elgg
6. Audacia Hochdorf
7. STV Schlieren
8. TV Rebstein

Schweizer Meister 2020 / Sieger Playoff-Final

Absteiger NLB

NLB (29. Meisterschaft)

1. TV Kirchberg
2. STV Walzenhausen
3. STV Schlieren 2
4. SVD Diepoldsau-Schmitter 2
5. FB Alpnach
6. FB Neuendorf 2
7. FB Elgg 2

Aufsteiger NLA

2.3 Nachwuchs

U18 Männl. Jugend (37. Meisterschaft)

1. STV Affeltrangen
2. FG Elgg-Ettenhausen
3. FG RiWi
4. JFB Widnau
5. TSV Jona
6. FG Fricktal
7. TV Töss

Schweizer Meister 2020

U16 Männl. Jugend (11. Meisterschaft)

1. FG RiWi Schweizer Meister 2020
2. TSV Jona
3. FG Elgg-Ettenhausen
4. TV Schlossrued
5. STV Dozwil
6. TS Höchst
7. TV Kirchberg
8. U 16 Damen Selection

U 16 Weiblich Jugend

1. FB Elgg
2. Satus Kreuzlingen
3. TV Töss

U14 Schüler (32. Meisterschaft)

1. FG RiWi Schweizer Meister 2020
2. Jugi Zizers
3. SVD Diepoldsau
4. STV Affeltrangen
5. STV Ettenhausen
6. STV Oberwinterthur
7. FBS Schlieren Lions
8. TS Höchst
9. STV Wigoltingen
10. TSV Jona

U12 Mini (30. Meisterschaft)

Kategorie A

1. FB Elgg Schweizer Meister 2020
2. FBV Ettenhausen
3. STV Affeltrangen
4. TS Höchst
5. FBS Schlieren Panthers
6. JFB Widnau
7. TSV Jona
8. SVD Diepoldsau
9. STV Dozwil
10. STV Wigoltingen

U10 Mini (12. Meisterschaft)

1. FBS Schlieren Tigers Schweizer Meister 2020
2. FB Elgg
3. JFB Widnau
4. STV Dozwil
5. TSV Jona
6. SVD Diepoldsau
7. FBV Ettenhausen
8. STV Affeltrangen
9. FG RiWi
10. Satus Kreuzlingen

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften

Konnte 2020 nicht durchgeführt werden!

2.4 Senioren (29. Meisterschaft)

Kategorie A

1. FG Elgg-Ettenhausen
2. Faustball Widnau 1
3. FBT Amsteg
4. FG Rickenbach-Wilen
5. MR Felben-Wellhausen
6. STV Affeltrangen
7. STV Bettwiesen
8. FB Neuendorf
9. TSV Hinterforst

Schweizer Seniorenmeister 2020

Kategorie B

1. FG Obersiggenthal
2. STV Oberentfelden
3. TV Rüti
4. FB Dietikon
5. FB Embrach
6. TSV Luzern
7. FG Elgg
8. STV Berneck
9. STV Schlieren 2

2.5 Schweizer Cup Männer (30. Austragung)

Kein Cupwettbewerb 2020 wegen Corona-Pandemie.

2.6 MVP-Award

Wegen der verkürzten Meisterschaft wurde 2020 kein MVP-Award vergeben.

3. Internationaler Spielbetrieb

Keine internationale Wettbewerbe im Feld wegen der Corona-Pandemie.

Verschoben auf 2021 wurden:

- Europameisterschaft Männer, vorgesehen 2.-4. Juli in Kaltern (ITA)
- Weltmeisterschaft Frauen, vorgesehen 2.-7. November in Llanquihue (CHI)
- Weltmeisterschaften U18 Männer + Frauen, vorgesehen 23.-26. Juli in Grieskirchen (AUT)
- Europameisterschaft U21 Männer, vorgesehen 24./25. Juli in Grieskirchen (AUT)
- Champions Cup Männer, vorgesehen 21./22. August in Linz (AUT)
- Champions Cup Frauen, vorgesehen 22./23. August in Jona

Die Indoor Wettbewerbe der Vereinskmannschaften konnten durchgeführt werden:

35. Champions Cup Indoor Männer, Vöcklabruck (AUT)

1. TV Pfungstadt, GER
2. Tigers Vöcklabruck, AUT
3. TV Vaihingen/Enz, GER
4. STV Wigoltingen

25. Champions Cup Indoor Frauen, Dennach (GER)

1. TSV Dennach, GER
2. Union Nussbach, AUT
3. TSV Calw, GER
4. SVD Diepoldsau

4. Nationalmannschaften

4.1 Zusammenzüge

Wegen der Corona-Pandemie konnten nur wenige Zusammenzüge durchgeführt werden:

- Männer 1 Zusammenzug (02.08.)
- Frauen: 3 Zusammenzüge (27.06., 19.09., 10.10.)
- U21 Männer: 1 Zusammenzug (27.06.)
- U18 Männer: 1 Zusammenzug (27.06.)
- U18 Frauen: 2 Zusammenzüge (16.02., 19.09.)

Die 3T-Talenttreffwoche für die U18-Kader, vorgesehen 17.-22.05. in Tereno, wurde abgesagt.

4.2 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele Männer

- Datum: 4. August
- Ort: Wigoltingen
- Resultat: **Schweiz –Österreich 2 : 4** (15:14/10:12/7:11/6:11/11:9/10:12)
- Spieler: Rhyn, Schlattinger, Flückiger, Meier, Egolf, L. Heitz, Linder, Müller, Schoch, L. Berger

- Datum: 5. August
- Ort: Elgg
- Resultat: **Schweiz –Österreich 3 : 4** (13:11/9:11/7:11/11:8/12:14/11:9/13:15)
- Spieler: J. Fehr, Schlattinger, Jung, Flückiger, Meier, Egolf, Strassmann, Linder, Schoch, L. Heitz

- Datum: 6. August
- Ort: Jona
- Resultat: **Schweiz –Österreich 2 : 4** (11:9/12:10/6:11/4:11/8:11/6:11)
- Spieler: Rhyn, J. Fehr, Schlattinger, Jung, Kellenberger, Egolf, Strassmann, Schmid, Holenstein, Schenker

- Datum: 7. August
- Ort: Schlieren
- Resultat: **Schweiz –Deutschland 3 : 4** (9:11/10:12/11:8/11:5/8:11/12:10/5:11)
- Spieler: Rhyn, Schlattinger, Flückiger, Holenstein, Egolf, Strassmann, Jung, Heitz, Linder

Freundschafts-Länderspiel U18 Frauen

- Datum: 26. September
- Ort: Affeltrangen
- Resultat: **Schweiz –Deutschland 3 : 0** (11:9/12:10/11:9)
- Spielerinnen: Benz, Spirig, Hochuli, Lang A., Lang M.

5. Nachwuchsförderung

5.1 Ziel Nachwuchsförderung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit, sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 7 bis 9 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

Die Rahmentrainingskonzeption ist ein "Idealfall" und dient als Grundlage für das leistungsorientierte Training.

Abbildung:

Mit Talent an die Spitze, Swiss Faustball.

Mehr unter www.swissfaustball.ch,
Navigation **Nachwuchs**.



5.2 Stützpunkte und Talenttreff in Tenero

In den 3 Stützpunkten (Mitte, Ost und West), die nach Regionen aufgeteilt sind, wird in Zusammenzügen in der Halle (November bis März) an der Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern.

Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldenen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Je 16 Spielerinnen und Spieler sind jeweils am Talenttreff in Tenero (3T) im Einsatz. Diese Woche ist ein Fixpunkt im Terminkalender der Talente und stellt einen wichtigen Pfeiler dar, um während 6 Tagen konsequent an den Details zu arbeiten. Covid-bedingt fiel das Talenttreff in Tenero (3T) im Jahr 2020 leider aus. Swiss Olympic wie auch Swiss Faustball sind aber bestrebt, dass das Talenttreff in Tenero (3T) im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

5.3 U14 Swiss Camp in Wilen/TG

Swiss Faustball Nachwuchsförderung organisiert jedes Jahr das U14 Swiss Camp. Das Ziel des Camps ist ausgerichtet auf die erstmalige Einbindung der jungen Talente ins Fördersystem von Swiss Faustball. Den jungen Spieler/-innen wird die Gelegenheit geboten, sich mit gleichaltrigen Spieler/-innen aus allen Regionen zu treffen und sich auch zu messen.

Im U14 Swiss Camp dreht sich zwei Tage lang alles um den Faustball-Sport. Die Spieler*innen erhalten in der Halle wertvolle Inputs in den Bereichen Technik und Taktik. Am ersten Trainingstag stehen Abwehr und Service im Zentrum, am zweiten Trainingstag geht es um Zuspiel und Rückschlag. Aber auch neben dem Platz lernen die Teilnehmenden einiges. «Für viele ist das U14 Swiss Camp die erste Gelegenheit, sich überregional zu messen, und es ist auch der erste Kontakt mit Swiss Faustball. Wir möchten den Kids hier aufzeigen, wie ihre Faustball-Laufbahn nach dem U14 Swiss Camp weitergehen könnte», sagt Daniel Wild, U14-Verantwortlicher von Swiss Faustball.

Das U14 Swiss Camp bietet ein vielfältiges Programm mit diversen Themen rund um den Faustball-Sport. Zum Abschluss des U14 Swiss Camps werden zwölf Spieler*innen selektioniert, welche am Final-Event der Nationalliga im Sommer ein Demo-Spiel absolvieren können.

Zudem finden die Spieler*innen via dem U14 Swiss Camp den Eintritt in die 3 Stützpunkte von Swiss Faustball, und zwar die männliche wie auch die weibliche Jugend.

Das U14 Swiss Camp fand im Jahr 2020 Corona-bedingt leider nicht statt. Swiss Faustball wird aber alles daran setzen, dass das U14 Swiss Camp im nächsten Jahr stattfindet

Das [U14 Swiss Book](#) fasst zudem nochmals kompakt zusammen, was Spieler*innen in diesem Alter alles können müssen und wie der Entwicklungspfad aussieht.

Mehr Infos zur Nachwuchsförderung bei Swiss Faustball unter:

<https://www.swissfaustball.ch/ziele-nachwuchsforderung.html>

5.4 Nachwuchsförderpreis

Wie bereits im Jahr 2019 wurde auch im Berichtsjahr der Nachwuchsförderpreis als Würdigung für Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen vergeben, die sich für die Nachwuchsförderung verdient gemacht haben. Trotz der Restriktionen durch die Pandemie konnte der Zentralvorstand SF Preise an sieben Vereine verleihen. Der Faustball Nachwuchsförderpreis war mit insgesamt CHF 8'000 dotiert. Der Jury gehörten Vertreter des STV, SUS, der AUKO, der Regionen und des ZV SF an.

Hier die Gewinner:

SVD Diepoldsau - Schmitter	1. Preis	2'000.00
MR Rorbas	2. Preis	1'600.00
FB Neuendorf	3. Preis	1'400.00
FG RiWi	4. Preis	1'100.00
STV Affeltrangen	5. Preis	800.00
FB Kreuzlingen	6. Preis	600.00
Jugi Zizers	7. Preis	500.00

Der Nachwuchsförderpreis wird auch 2021 wieder ausgeschrieben.

6. Schiedsrichterwesen

6.1 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2019/2020 konnte noch ohne grössere Probleme durchgeführt werden.

Die durch die Pandemie verkürzte Feld-Meisterschaft 2020 wurde sehr kurzfristig angesetzt und die Besetzung der Meisterschaftsrunden durch Schiedsrichter war sehr zeitaufwändig. Dank der grossen Flexibilität der Schiedsrichter konnte die Meisterschaft ohne grössere Probleme durchgeführt werden. **Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.**

Die Schiedsrichter leisteten in der normalen Hallensaison (184 Einsätze) und der verkürzten Feldsaison (175 Einsätze, kein Schweizer Cup). Dazu kamen leider nur 7 Einsätze bei internationalen Anlässen und Länderspielen, weil die meisten internationalen Events der Pandemie zum Opfer fielen. So leisteten die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gesamthaft 366 Einsätze.

6.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Anfang März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt.

Seit 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert. Im 2020 durften wir Lukas Back aus Basel zum internationalen Schiedsrichter befördern.

6.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Anlässlich der beiden WKs konnten die folgenden Schiedsrichter für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Roger Beeler, Claudine Burkhalter, Patrick Burkhalter, Peter Meier, Fredy Sprenger
- 100 Einsätze: René Back, Cyrille Bournarie, Bruno Rölli, Marco Schönenberger
- 250 Einsätze: Frieder Koruna
- 300 Einsätze: Marcel Hürlimann, Daniel Müller
- 450 Einsätze: Jörg Götsch

6.4 Brevetierungen / Rücktritte

An der Schweizermeisterschaft der Senioren konnte am 19.9.2020 in Schlieren eine nationale Schiedsrichterprüfung (Brevetierungskurs) nach dem neuen, überarbeiteten Konzept durchgeführt werden. 11 der 12 Prüflinge absolvierten erfolgreich den theoretischen und praktischen Teil.

10 der neuen Kolleginnen und Kollegen wollen sich nationalen Aufgaben stellen. 1 neuer Kollege möchte zuerst in den regionalen Ligen Erfahrungen sammeln und vielleicht später nationale Aufgaben übernehmen. Demgegenüber stehen 11 Rücktritte und Karteikorrekturen.

Neuer, alter Bestand: 104 Schiedsrichter (16 I-SR, 31 A-SR, 35 B-SR, 19 Z-SR, 3 N-SR), Stand: 1.3.2021

7. Ausbildungswesen

7.1 J+S-Kurse

7.1.1 J+S MF Jugendsport, Kids, Nachwuchstrainer Faustball, Obligatorischer Trainerkurs, Jump-In

- Termin/Ort: Jona, 29.02.2020
- Leitung: Sarah Wacker
- Referenten: Fabian Sagstetter, Manuel Sieber, Dominik Gugerli, Anton Lässer, Oli Lang, Fabienne Eglauf, Elmar Bonetti, Sarah Wacker
- Helfer: Arina Meister, Cornel, Kuhn, Pia Wolfensberger
- TeilnehmerInnen: 95 (Rekordbeteiligung)

7.1.2 J+S Leiterkurs Grundausbildung (Turnen/Faustball Jugendsport)

- Termin/Ort: Egnach, 04.-09.10. 2020
- Kursleitung: Fabienne Eglauf, Elmar Bonetti
- Expertenausbildung (Teil2): Simon Forrer, Lukas Lässer
- TeilnehmerInnen: 14 / bestanden 14

7.1.3 J+S Weiterbildung 1, Aufbau Turnen/Faustball/Korbball Jugendsport

- Kein Kursjahr

7.1.4 J+S Weiterbildung 2, Vertiefung Turnen/Faustball Jugendsport

- Kein Kursjahr

7.1.5 MF Experte, Jugendsport

- Termin/Ort: Virtuell am 23./24.01.2021 durchgeführt
- Expertenausbildung (Teil1): Simon Forrer, Lukas Lässer
- TeilnehmerInnen: 2 / bestanden 2

7.2 13. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball (Abgesagt am 07.03.2020 infolge Corona)

- Termin/Ort: Mittwoch, 18.03.2020, Eulachhalle Winterthur
- Leitung: Pia Wolfensberger, Elmar Bonetti, Arina Meister, Markus Fehr
- TeilnehmerInnen: 86 Teams (2 oder 3 Feldspieler) aus Primarschulen
Kat. A (1./2. Kl.) 16 -> Kat. B (3./4. Kl.) 38 -> Kat. C (5./6. Kl.) 32

7.3 Schlussbemerkungen

Nach dem Rücktritt von Hanspeter Brigger als Chef Leistungssport übernahm Andreas Steinbauer dieses Amt. Zurückgetreten ist auch Rahel Schreiber (Ausbildungschefin) infolge beruflicher Veränderung. An ihre Stelle ist Sarah Wacker eingesprungen und unterstützt die AUKO als Ausbildungschefin a.i. und Kursleiterin. Verstärkung im Bereich „Unterstützung Kurse/ Projekte“ haben wir mit Arina Meister, einer aktiven NLA Spielerin, erhalten. Mit den neuen Experten Simon Forrer, Lukas Lässer und Raphael Erni sind wir wieder top organisiert, um durchzustarten!

Der MF Modul Fortbildungskurs zum Thema „Abwehr“ konnte ohne Einschränkungen am 29.02.2020 durchgeführt werden. Mit der Teilnahme von 95 Sportlerinnen und Sportler – Rekordbeteiligung – und dem Einsatz von Top- Referenten war der Anlass ein voller Erfolg.

Erfreut zeigten sich die beiden Hauptleiter, Fabienne Eglauf und Elmar Bonetti, über die 14 Teilnehmer*Innen welche den J+S Grundkurs besuchten. Gleichzeitig absolvierten Simon Forrer und Lukas Lässer den zweiten Teil ihrer Expertenausbildung. Wir gratulieren den Beiden zur bestandenen J+S Experten Ausbildung sowie den 14 neuen J+S Leitern.

Die 13. Schweizer Schulmeisterschaft in der Eulachhalle Winterthur (mit 86 gemeldeten Teams) wurde leider aufgrund des Coronavirus abgesagt. Als Alternative hat die AUKO die Challenge #faustballsm2020challenge-mach mit# ins Leben gerufen. Die Schüler haben uns originelle und kreative Videos zugestellt, welche alle mit einem Bag und einer Dankeskarte belohnt wurden.

IFA Activity Award 2020

Zu Beginn des Lockdowns hat Rahel Schreiber und die Ausbildungskommission „**Fistball at Home**“ ins Leben gerufen. Aktuelle und ehemalige Weltklasse Spieler*innen sowie Coaches aus aller Welt zeigten in Kurzvideos Faustball-Übungen für zu Hause, welche auf Instagram, Facebook und Youtube veröffentlicht wurden. Der internationale Faustballverband IFA hat sich für die Aktion „Fistball at Home“ entschieden und der „2020 IFA Award“ ging erfreulicherweise an Rahel Schreiber.

III. Schlussworte und Dank

In den letzten Jahren haben wir in jedem Jahresbericht auf ein aussergewöhnliches Faustballjahr hingewiesen. Nun, auch in diesem Jahresbericht sprechen wir von einem ausserordentlichen Jahr. Die **Covid-19 Pandemie** hat uns bereits im letzten Jahr 2020 und Winter 20/21 in unseren sportlichen Aktivitäten unterbrochen. Wir haben uns mit ganz neuen Herausforderungen beschäftigt. Jederzeit haben wir die behördlichen Vorgaben von Bund und Kantonen mitverfolgt. Wir haben ein Swiss Faustball Schutzkonzept erarbeitet und unseren Faustballvereinen zur Verfügung gestellt. Auch haben wir erstmals die für eine Pandemie erforderliche Definition, „**Faustballsport ist eine berührungslose Mannschaftssportart**“ erarbeitet und als Sportverband herausgegeben. Schon seit dem Herbst und Winter 2020 hoffen wir, dass wir im kommenden Sommer unsere Trainings, Meisterschaften und Wettbewerbe im In- und Ausland wieder tätigen können. So können wir am Ball bleiben. Der weltgrösste Frauen Wettbewerb hat der TSV Jona nach dem Ausfall in Chile spontan übernommen. Ohne Zweifel werden wir im Jahr 2021 damit in der Schweiz eine noch nie dagewesene Frauen Faustball-WM erleben können. Dieses Engagement verdient es, von uns allen unterstützt zu werden – wir sind auf jeden Fall vor Ort dabei!

Intensiver Dialog zwischen Trägerverbänden und Swiss Faustball Ende 2022 läuft der aktuell gültige Vertrag zwischen den Trägerverbänden über die Regelung des gesamtschweizerischen Faustball-Spielbetriebes und die Organisation von Swiss Faustball aus. Im Hinblick auf die Umstrukturierung von Swiss Faustball ab 2023 werden momentan die notwendigen Planungsarbeiten vorbereitet, damit Ende 2021 ein mehrheitsfähiges Konzept vorliegt.

Auf dem Tisch liegen momentan die Varianten Fachverband Faustball unter dem Dach der beiden Trägerverbände STV und SUS sowie die bisherige Lösung. Swiss Faustball bevorzugt dabei den Fachverband und sieht darin nur Vorteile: Einerseits kann die bisherige bewährte Struktur in etwa beibehalten werden, womit allen Seiten viel Unruhe und Aufwand erspart bleiben würde. Auch die Mitwirkung und Selbständigkeit der den Trägerverbänden angehörenden Kantonalturn- und sportverbänden und Mitgliedsvereine bleibt gewährleistet. Die Faustballe, Faustballerinnen und Vereine bleiben Mitglieder der Trägerverbände. Andererseits verleiht ein Fachverband Faustball dem Sport mehr Gewicht in der Öffentlichkeit, bei Behörden und Ämtern. Swiss Faustball sorgt für den gesamtschweizerischen Spielbetrieb, die internationale Vertretung und die Entlastung der Trägerverbände bei der administrativen und technischen Führung des Faustballsports.

Gerade im vergangenen Jahr, in dem wir physisch weit weniger Kontakte persönlich erleben durften, ist es von unschätzbare Bedeutung, dass wir uns nicht lähmen lassen, lähmen wegen unmöglicher und/oder veränderter Aktivitätsmöglichkeiten. Es ist für unseren Sport, welcher ein „familiäres“ Dasein und Tun lebt, von enormer Wichtigkeit, am Ball zu bleiben. Daher sind wir allen Faustballerinnen und Faustballe, allen Funktionärinnen und Funktionären bei Swiss Faustball, unseren Trägerverbänden und unseren Sponsoren **zum besten Dank verpflichtet**, für die geleistete Arbeit und Unterstützung zu Gunsten unseres Faustballsportes. Wir wissen es sehr zu schätzen.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball



Josef Andolfatto
Zentralsekretär Swiss Faustball

Olten, 12. April 2020